EINBAUANLEITUNG

ALLGEMEIN

Diese Einbauanleitung gilt für die ROTO-Produkte:

- **Regenwassersammelbehälter**
- **Kleinkläranlagen/ Abwasserhandlungsanlagen**
- **Pumpstationen**
- **Ölabscheider**
- **Fettabscheider**



Bild 1 Transport

- ✓ Bei der Wahl der Einbaustelle ist darauf zu achten, dass die Anlage jederzeit zugänglich ist und bei den Abwasserbehandlungsanlagen die Schlammentnahme jederzeit sichergestellt ist.
- ✓ Vor Aufnahme der Erdarbeiten sind die exakten Lagen von Versorgungsleitungen (wie z.B. Elt., Wasser, Post etc.) im Bereich der Baugrube zu ermitteln und zu schützen.
- ✓ Die Baugrube für die Anlage ist entsprechend den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft herzustellen.
- ✓ Die erforderliche Einbauhöhe ist vor Baubeginn zu ermitteln. Dementsprechend ist die Tiefe der Gründungssohle, die Oberkante Schachtabdeckung sowie die gegebenen Ein- und Auslaufhöhen vor Ort festzulegen.
- ✓ Der Einbau der Behälter muss entsprechend der Einbauanleitung erfolgen.
- ✓ In Fällen, in denen eine einfache Installation nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.
- ✓ Der Einbau in Erdrutsch- und Überschwemmungsgebieten erfordert die Beratung durch einen erfahrenen Fachmann.
- ✓ Wir beraten Sie bei Bedarf Vor-Ort, um einen einwandfreien und qualitativ hochwertigen Einbau zu gewährleisten.



Bild 2 Entladung

TRANSPORT

- ✓ Der Behälter muss während des Transportes auf einer glatten und geraden Oberfläche nach unten gehalten werden.
- ✓ Achten Sie auf scharfe Kanten, die Schäden am Tank verursachen können.
- ✓ Der Tank ist mit Polyesterbändern oder Bändern aus ähnlichen Materialien zu befestigten. Achten Sie darauf, dass die Bänder nicht zu fest angezogen sind, dies kann zu einer Verformung des Behältermantels führen.

HANDHABUNG AUF DER BAUSTELLE

- ✓ Die Lieferung ist bauseits zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen sind auf dem Lieferschein durch den Spediteur und den Empfänger zu bestätigen und umgehend schriftlich zu melden.
- ✓ Der Behälter muss mit Hebegurten angehoben und bewegt werden. Die Gurte werden an den Transportringen befestigt.
- ✓ Die Behälter können mit geeigneten Vor-Ort-Ausrüstungen angehoben werden, doch ist große Sorgfalt erforderlich, um das Anheben zu kontrollieren und sicherzustellen, dass der Behälter nicht beschädigt wird.
- ✓ Die Behälter dürfen nicht gezogen oder gerollt werden. Lassen Sie die Behälter nicht von Lieferfahrzeug fallen oder rollen. Der korrekte Behältertransport ist in Bild 1 und Bild 2 dargestellt.



Bild 3 Einbau

ZWISCHENLAGERUNG

- ✓ Der Tank kann auf einer geeigneten, glatten und geraden Oberfläche gelagert werden. Die Oberfläche muss frei von scharfen Gegenständen sein.
- ✓ Wird der Tank vor dem Einbau beschädigt, ist der Hersteller unverzüglich zu informieren. Reparaturen müssen nach den schriftlichen Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden.

INTELLIGENT eco SOLUTIONS
Über dem Vehnteich 2, 26169 Friesoythe / Markhausen, **Deutschland**
tel. +49 (0)151 67188855 germany@roto-group.eu **www.rotoECO.eu**

EINBAUANLEITUNG

VOR DEM EINBAU

- ✓ Die Zusammensetzung und Eigenschaften des Bodens müssen vor dem Einbau überprüft werden.
- ✓ Der Untergrund muss eben und waagerecht sein. Bei tragfähigem Grund ist eine Ausgleichsschicht aus Sand oder Rundkornkies (max. Körnung 8/16) als Unterbau min. 30 cm Stärke ausreichend.
- ✓ Der Unterbau ist auf Dpr= 95% zu verdichten. Auf den Unterbau sind min. 15 cm Sand als Behälterauflage aufzutragen und verdichten. Bei nicht tragfähigem Grund ist eine bauseitige Gründungsplatte einzuplanen. Die Dimensionierung ist bauplanerisch festzulegen.
- ✓ Das Aushubmaterial aus der Baugrube sollte entfernt werden, um nicht mit dem Füllmaterial vermischt zu werden.
- ✓ Der Behälter muss in einem Abstand von mindestens 150 cm vom Gebäude und mindestens 200 cm von Verkehrsflächen installiert werden.
- ✓ Beim Einbau des Behälters in Gelände mit Gefälle bzw. in unmittelbarer Nähe (< 5 m) eines Hanges, Erdhügels oder einer Böschung muss eine statisch berechnete Stützmauer zur Aufnahme des Erddrucks errichtet werden.



Bild 4 Einbau

ABMESSUNGEN DER BAUGRUBE

- ✓ Die Baugrube ist von qualifiziertem Fachpersonal fachgerecht auszuführen.
- ✓ Die Baugrube muss ausreichend dimensioniert sein, so dass zwischen Behälterwand und Böschung ein Abstand von min. 60 - 100 cm eingehalten wird.
- ✓ Wenn es die Beschaffenheit des Geländes zulässt, sollten die Wände der Baugrube so senkrecht wie möglich ausgehoben werden. ("sicherer" Böschungswinkel und Arbeitssicherheitsregeln sind zu beachten).
- ✓ Die erforderliche Einbauhöhe ist vor Baubeginn zu ermitteln. Dementsprechend ist die Tiefe der Gründungssohle, die Oberkante Schachtabdeckung sowie die gegebenen Ein- und Auslaufhöhen vor Ort festzulegen.



Bild 5 Einbau

FÜLLMATERIAL

- ✓ Das zum Verfüllen der Baugrube verwendete Material muss eine einwandfreie Körnung aufweisen. Das Füllmaterial muss sauber sein, ohne Eis/Schnee, ohne Lehm, ohne Partikel größerer Körnung und ohne andere organische Partikel. Gebrochenes Material ist zum Verfüllen nicht geeignet.
- ✓ Der Tank ist mit Kies der Körnung 4-16 mm zu verfüllen. Das Füllen und Verdichten des Kieses müssen stufenweise erfolgen, d.h. in Schichten mit einer Stärke von ca. 300 mm.
- ✓ Während des Einbaus wird der Tank bis zur Höhe des Füllmaterials mit Wasser gefüllt, so dass das innere und äußere Niveau gleich ist. Dies ermöglicht einen gleichmäßigen seitlichen Druck auf die Wand des Tanks. Bei der Befüllung mit Kies muss der Domschacht evtl. Verlängerungen und der Deckel in den Tank eingeschraubt werden.



Bild 6 Eingebauter Behälter

Die maximale Erdüberdeckung des Behälters mit einer Schachthalsverlängerung beträgt
100 cm
von Oberkante Behälter bis Oberkante Gelände

INTELLIGENT eco SOLUTIONS
Über dem Vehnteich 2, 26169 Friesoythe / Markhausen, **Deutschland**
tel. +49 (0)151 67188855 germany@roto-group.eu **www.rotoECO.eu**

BEHÄLTERVERANKERUNG

- ✓ In die Fundamentplatte müssen Anker (Stahlbewehrungsstäbe mit 20 mm Durchmesser) eingebaut werden.
- ✓ An den Haken ist ein rostfreies Stahlseil (12 mm Durchmesser) mit Drahtklemmen zu befestigen. Das Seil ist mit einem Spannschlosshaken zu spannen.
- ✓ Alle Befestigungsmaterialien müssen aus rostfreiem Stahl hergestellt werden.
- ✓ Um einen direkten Druck auf den Behälter zu verhindern, ist zwischen der Tankoberfläche und dem Seil ein Geotextil (Breite ca. 100 mm) anzubringen.
- ✓ Behälter mit Transportringen sollten an dem Haken des Transportringes verankert werden.



Bild 7: Bodenplatte

Stahlbetonbodenplatte

- ✓ Die Stahlbetonbodenplatte ist auf einer tragfähigen Oberfläche herzustellen. Die min. Stärke der Bodenplatte muss 200 mm betragen.
- ✓ Die Dimensionierung ist von einem Statiker festzulegen. Die Platte ist mit min. zwei Bewehrungsmatten aus Stahl zu bewehren. Die Fundamentplatte ist min. 600 mm breiter als die Außenbreite des Tanks auszuführen.



Bild 8: Verfüllen der Baugrube mit Kies 4 – 16 mm

VERKEHRSLASTEN

- ✓ Der Behälter ist nicht überfahrbar.
- ✓ Für die Befahrbarkeit muss auf der Oberseite des Behälters eine Entlastungsplatte aus Stahlbeton angebracht werden.
- ✓ Die Dimensionierung der Betonbewehrung sollte entsprechend der Belastung durch einen professionellen Statiker erfolgen.

FOTODOKUMENTATION

- ✓ Um die Garantie im Falle einer Beschädigung des Behälters in Anspruch nehmen zu können, muss der gesamte Einbau des Behälters fotodokumentiert werden. Bei Nichtbeachtung der technischen Unterlagen haftet der Hersteller nicht für Schäden.

Fragen

+ 386 (0)2 52 52 152

SERVICE

t. + 386 (0)2 5252 196

w. www.roto.si

e. servis@roto.si

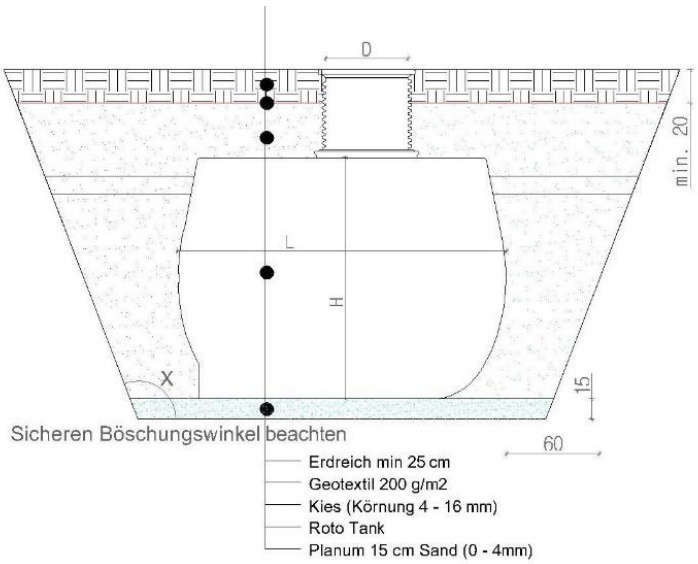


PE-ABDECKUNG IST BIS ZU EINER BELASTUNG VON 200 KG GEEIGNET

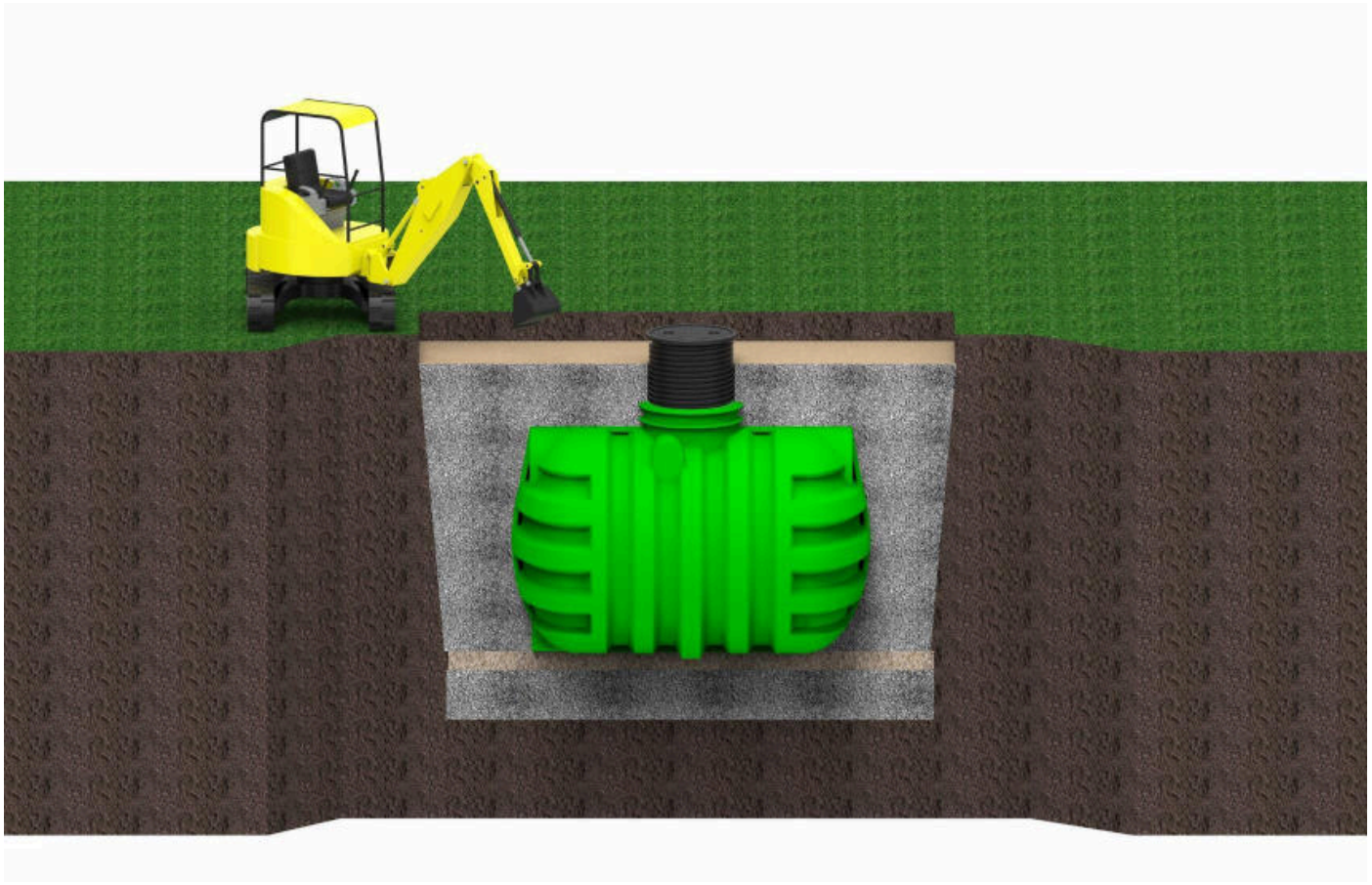
INTELLIGENT eco SOLUTIONS
Über dem Vehnteich 2, 26169 Friesoythe / Markhausen, **Deutschland**
tel. +49 (0)151 67188855 germany@roto-group.eu www.rotoECO.eu

Beispiel 1: EINFACHER EINBAU - KEINE VERKEHRSFLACHE, KEIN GRUNDWASSER –

- Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten Die Baugrube ist nur von qualifiziertem Fachpersonal fachgerecht auszuführen. Die Baugrube muss ausreichend dimensioniert sein, so dass zwischen Behälterwand und Böschung ein Abstand von min. 60 - 100 cm eingehalten wird. Der Behälter muss in einem Abstand von mindestens 150 cm vom Gebäude und mindestens 200 cm von Verkehrsflächen installiert werden. Wenn es die Beschaffenheit des Geländes zulässt, sollten die Wände der Baugrube so senkrecht wie möglich gegraben werden. ("sicherer" Böschungswinkel und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten)
- Der Untergrund muss eben und waagerecht sein. Bei tragfähigem Grund ist eine Ausgleichsschicht aus Sand oder Rundkornkies (max. Körnung 8/16) als Unterbau min. 30 cm Stärke ausreichend. Der Unterbau ist auf Dpr= 95% zu verdichten. Auf den Unterbau sind min. 15 cm Sand (0 – 4 mm) als Behälterauflage aufzutragen und zu verdichten. Bei nicht tragfähigem Grund ist eine bauseitige Gründungsplatte einzuplanen. Die Dimensionierung ist bauplanerisch festzulegen.
- Stellen Sie den Behälter vorsichtig auf das Sandbett (Einbringen mit geeignetem Mobilkran oder Bagger). Überprüfen Sie, ob der Behälter geradesteht. Passen Sie die Einstiegsöffnung an das endgültige Niveau des Geländes an.
- Nach dem Einsetzen wird die Baugrube schrittweise mit Rundkornkies (Körnung 4-16 mm) verfüllt und der Behälter gleichzeitig mit Wasser befüllt. Die Einzellagen bzw. Befüllungen sollten ca. 30 cm je Schicht betragen. Die Leitungen (Zu-, Ablauf, Lehrrohre…) werden mit dem Behälter verbunden.
- Achten Sie beim Verfüllen der Baugrube darauf, dass die Rohre rechtzeitig angeschlossen werden. Zum korrekten Anschluss von Zufluss, Abfluss, Entlüftung, ... beachten Sie die Hinweise auf Seite 9. Legen Sie um die Leitung Sand der Körnung (0-4 mm).
- Verfüllen Sie die Baugrube jetzt schrittweise weiter bis die Baugrube etwa 25 cm unter dem Niveau der Einstiegsöffnung befüllt ist. Die Einzellagen sind schrittweise und vorsichtig zu verdichten.
- Das weitere Auffüllen der Baugrube kann mit Mutterboden erfolgen. Bitte beachten Sie, dass zwischen der Kiesschicht und dem Mutterboden ein Geotextil / Vlies (200g/m²) eingezogen wird.
- Achten Sie darauf, dass die Einstiegsöffnung nicht überdeckt wird. Befestigen Sie den Behälterdeckel mit den mitgelieferten Schrauben.
- Die maximale Erdüberdeckung über dem Behälter beträgt 100 cm (Verlängerung 500 mm + Verlängerung der Verlängerung 500 mm)
- Treten Grund-/Schichtenwasser auch nur gelegentlich auf, ist dieses durch eine Drainage abzuleiten



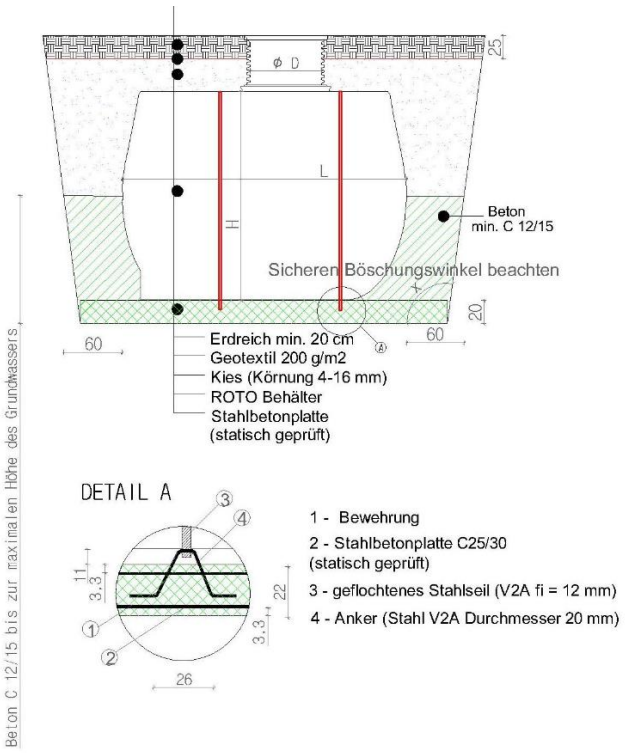
INTELLIGENT eco SOLUTIONS
Über dem Vehnteich 2, 26169 Friesoythe / Markhausen, **Deutschland**
tel. +49 (0)151 67188855 germany@roto-group.eu www.rotoECO.eu



INTELLIGENT eco SOLUTIONS
Über dem Vehnteich 2, 26169 Friesoythe / Markhausen, **Deutschland**
tel. +49 (0)151 67188855 germany@roto-group.eu **www.rotoECO.eu**

Beispiel 2: EINBAU IN GEBIETEN MIT GRUNDWASSER

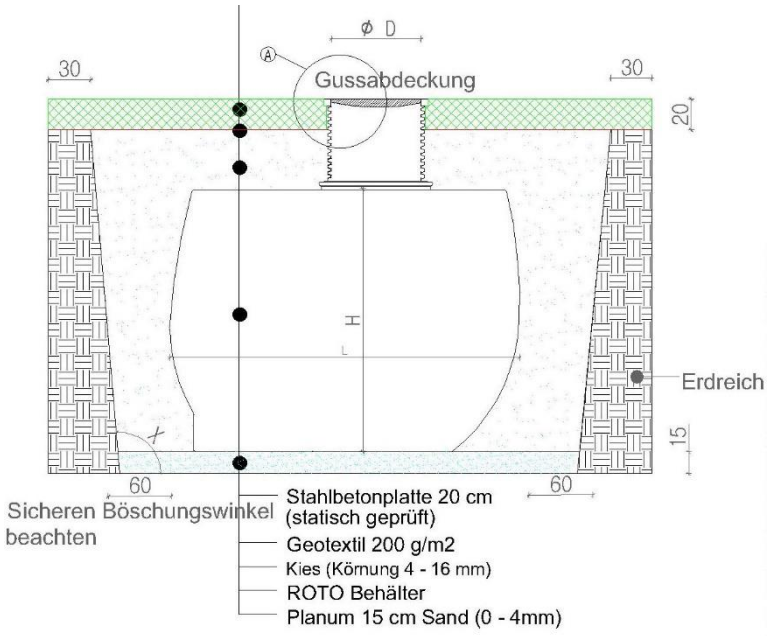
- Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten Die Baugrube ist nur von qualifiziertem Fachpersonal fachgerecht auszuführen. Die Baugrube muss ausreichend dimensioniert sein, so dass zwischen Behälterwand und Böschung ein Abstand von min. 60 - 100 cm eingehalten wird. Der Behälter muss in einem Abstand von mindestens 150 cm vom Gebäude und mindestens 200 cm von Verkehrsflächen installiert werden. Wenn es die Beschaffenheit des Geländes zulässt, sollten die Wände der Baugrube so senkrecht wie möglich gegraben werden. ("sicherer" Böschungswinkel und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten)
- Der Untergrund muss eben und waagerecht sein. Bei tragfähigem Grund ist eine Ausgleichsschicht aus Sand oder Rundkornkies (max. Körnung 8/16) als Unterbau min. 30 cm Stärke ausreichend. Der Unterbau ist auf Dpr= 95% zu verdichten. Auf den Unterbau sind min. 15 cm Sand (0 – 4 mm) als Behälterauflage aufzutragen und zu verdichten. Bei nicht tragfähigem Grund ist eine bauseitige Gründungsplatte einzuplanen. Die Dimensionierung ist bauplanerisch festzulegen.
- Auf die vorbereitete Oberfläche ist eine ca. 20 cm starke Stahlbetonbodenplatte aufzubringen werden. Die Bodenplatte muss 60 cm breiter sein als die Abmessungen des Tanks (die Bemessung der Stahlbetonbodenplatte ist von einem Statiker zu prüfen.) In die Bodenplatte werden müssen rostfreie Dübel eingesetzt
- Stellen Sie den Tank vorsichtig auf die Stahlbetonplatte (Einbringen mit geeignetem Mobilkran oder Bagger). Überprüfen Sie, ob der Behälter geradesteht. Passen Sie die Einstiegsöffnung an das endgültige Niveau des Geländes an.
- Befestigen Sie den Behälter mit einem geflochtenen Stahlseil von 12 mm Durchmesser an die eingebauten Anker. Alle Befestigungsmaterialien sind aus rostfreiem Stahl herzustellen. Die Baugrube ist mit Beton C 12/15 bis mindestens zur maximalen Höhe des Grundwassers zu verfüllen. Es ist darauf zu achten, dass die Rippen des Behälters gut ausgefüllt werden. Der Behälter (alle Kammern) wird gleichzeitig mit dem Befüllen der Baugrube von außen mit Wasser gefüllt werden. Das gleichzeitige Füllen der Baugrube mit Beton und des Behälters mit Wasser sollte in 30-cm-Schritten erfolgen - bis das maximale Niveau des Grundwassers erreicht ist.
- Achten Sie beim Verfüllen der Baugrube darauf, dass die Rohre rechtzeitig angeschlossen werden. Zum korrekten Anschluss von Zufluss, Abfluss, Entlüftung, ... beachten Sie die Hinweise auf Seite 10:
- Verfüllen Sie die Baugrube jetzt schrittweise weiter bis die Baugrube etwa 25 cm unter dem Niveau der Einstiegsöffnung befüllt ist. Die Einzellagen sind schrittweise und vorsichtig zu verdichten.
- Das weitere Auffüllen der Baugrube kann mit Mutterboden erfolgen. Bitte beachten Sie, dass zwischen der Kiesschicht und dem Mutterboden ein Geotextil / Vlies (200g/m²) eingezogen wird.
- Achten Sie darauf, dass die Einstiegsöffnung nicht überdeckt wird. Befestigen Sie den Behälterdeckel mit den mitgelieferten Schrauben
- Die maximale Erdüberdeckung über dem Behälter beträgt 100 cm (Verlängerung 500 mm + Verlängerung der Verlängerung 500 mm)
- Treten Grund-/Schichtenwasser auch nur gelegentlich auf, ist dieses durch eine Drainage abzuleiten.

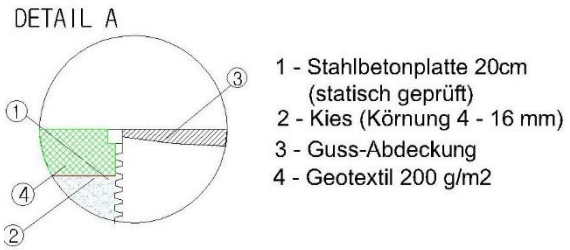


INTELLIGENT eco SOLUTIONS
Über dem Vehnteich 2, 26169 Friesoythe / Markhausen, **Deutschland**
tel. +49 (0)151 67188855 germany@roto-group.eu **www.rotoECO.eu**

Beispiel 3: EINBAU IN VERKEHRSFLÄCHEN

- Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten Die Baugrube ist nur von qualifiziertem Fachpersonal fachgerecht auszuführen. Die Baugrube muss ausreichend dimensioniert sein, so dass zwischen Behälterwand und Böschung ein Abstand von min. 60 - 100 cm eingehalten wird. Der Behälter muss in einem Abstand von mindestens 150 cm vom Gebäude und mindestens 200 cm von Verkehrsflächen installiert werden. Wenn es die Beschaffenheit des Geländes zulässt, sollten die Wände der Baugrube so senkrecht wie möglich gegraben werden. ("sicherer" Böschungswinkel und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten)
- Der Untergrund muss eben und waagerecht sein. Bei tragfähigem Grund ist eine Ausgleichsschicht aus Sand oder Rundkornkies (max. Körnung 8/16) als Unterbau min. 30 cm Stärke ausreichend. Der Unterbau ist auf Dpr= 95% zu verdichten. Auf den Unterbau sind min. 15 cm Sand (0 – 4 mm) als Behälterauflage aufzutragen und zu verdichten. Bei nicht tragfähigem Grund ist eine bauseitige Gründungsplatte einzuplanen. Die Dimensionierung ist bauplanerisch festzulegen.
- Stellen Sie den Tank vorsichtig auf die Stahlbetonplatte (Einbringen mit geeignetem Mobilkran oder Bagger). Überprüfen Sie, ob der Behälter geradesteht. Passen Sie die Einstiegsöffnung an das endgültige Niveau des Geländes an.
- Nach dem Einsetzen wird die Baugrube schrittweise mit Rundkornkies Körnung 4-16 mm verfüllt und der Behälter mit Wasser befüllt. Die Einzellagen bzw. Befüllungen sollten ca. 30 cm je Schicht betragen, bis die Baugrube etwa 25 cm unter dem Niveau der Einstiegsöffnung befüllt ist. Die Einzellagen sind schrittweise und vorsichtig zu verdichten (mind. Dpr=95%). Es ist darauf zu achten, dass die Rippen des Behälters gut ausgefüllt werden.
- Achten Sie beim Verfüllen der Baugrube darauf, dass die Rohre rechtzeitig angeschlossen werden. Zum korrekten Anschluss von Zufluss, Abfluss, Entlüftung, ... beachten Sie die Hinweise auf Seite 10.
- Verfüllen Sie die Baugrube jetzt schrittweise weiter bis die Baugrube etwa 25 cm unter dem Niveau der Einstiegsöffnung befüllt ist. Die Einzellagen sind schrittweise und vorsichtig zu verdichten.
- Das weitere Auffüllen der Baugrube kann mit Mutterboden erfolgen. Bitte beachten Sie, dass zwischen der Kiesschicht und dem Mutterboden ein Geotextil / Vlies (200g/m²) eingezogen wird.
- Auf das Geotextil wird eine ca. 20 cm dicke Stahlbetonplatte zur Druckentlastung aufgebracht. (Die Auslegung der Betonplatte erfolgt durch einen Statiker entsprechend der Belastung)
- Der Deckel aus Gusseisen muss auf die Einstiegsöffnung montiert werden.
- Die maximale Erdüberdeckung über dem Behälter beträgt 70 cm
- Treten Grund-/Schichtenwasser auch nur gelegentlich auf, ist dieses durch eine Drainage abzuleiten.

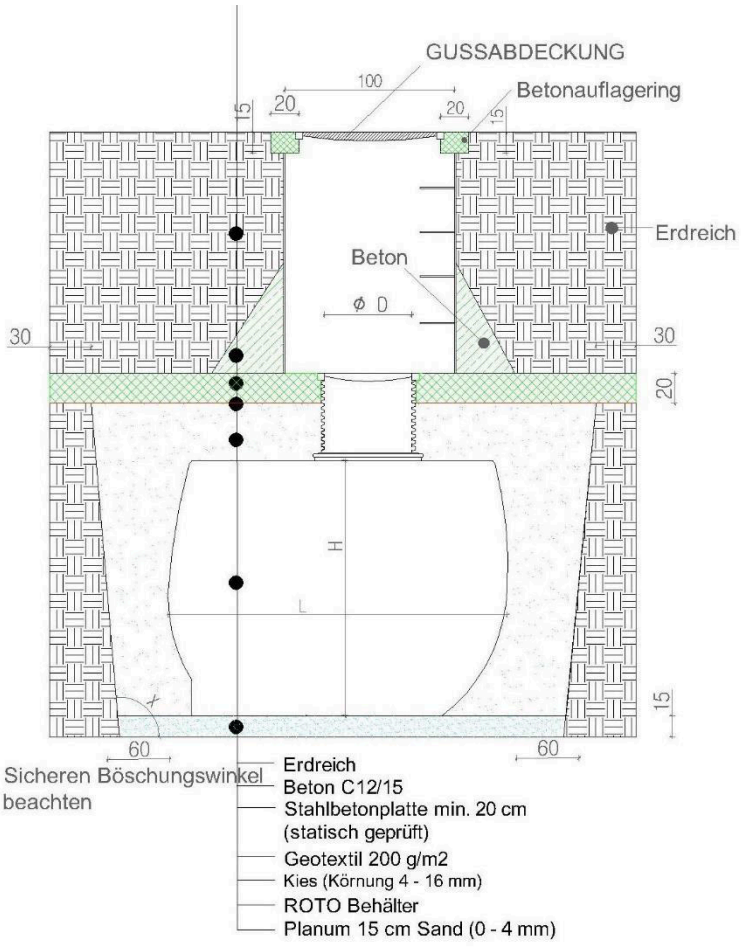




INTELLIGENT eco SOLUTIONS
Über dem Vehnteich 2, 26169 Friesoythe / Markhausen, **Deutschland**
tel. +49 (0)151 67188855 germany@roto-group.eu **www.rotoECO.eu**

Beispiel 4: EINBAU BEI TIEFEN ZULÄUFEN (Die maximale Höhe vom Tank bis zur Geländehöhe beträgt 2,5 m)

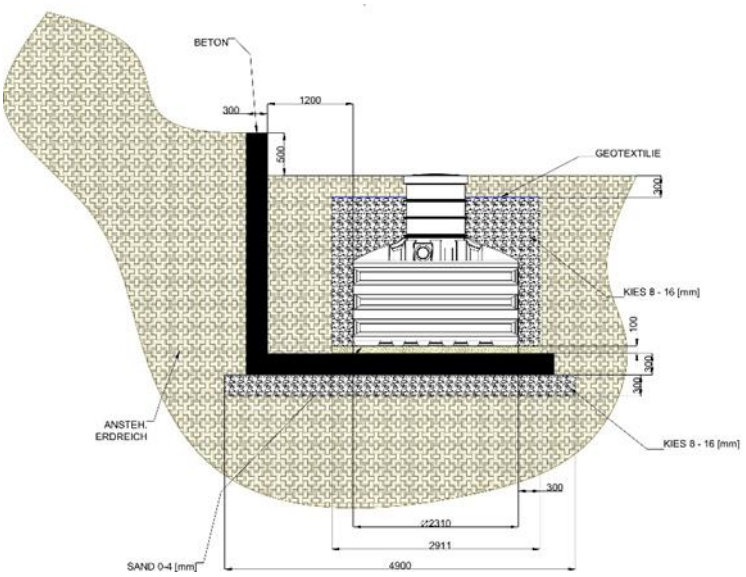
- Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten Die Baugrube ist nur von qualifiziertem Fachpersonal fachgerecht auszuführen. Die Baugrube muss ausreichend dimensioniert sein, so dass zwischen Behälterwand und Böschung ein Abstand von min. 60 - 100 cm eingehalten wird. Der Behälter muss in einem Abstand von mindestens 150 cm vom Gebäude und mindestens 200 cm von Verkehrsflächen installiert werden. Wenn es die Beschaffenheit des Geländes zulässt, sollten die Wände der Baugrube so senkrecht wie möglich gegraben werden. ("sicherer" Böschungswinkel und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten)
- Der Untergrund muss eben und waagerecht sein. Bei tragfähigem Grund ist eine Ausgleichsschicht aus Sand oder Rundkornkies (max. Körnung 8/16) als Unterbau min. 30 cm Stärke ausreichend. Der Unterbau ist auf Dpr= 95% zu verdichten. Auf den Unterbau sind min. 15 cm Sand (0 – 4 mm) als Behälterauflage aufzutragen und zu verdichten. Bei nicht tragfähigem Grund ist eine bauseitige Gründungsplatte einzuplanen. Die Dimensionierung ist bauplanerisch festzulegen.
- Stellen Sie den Tank vorsichtig auf die Stahlbetonplatte (Einbringen mit geeignetem Mobilkran oder Bagger). Überprüfen Sie, ob der Behälter geradesteht. Passen Sie die Einstiegsöffnung an das endgültige Niveau des Geländes an.
- Nach dem Einsetzen wird die Baugrube schrittweise mit Rundkornkies Körnung 4-16 mm verfüllt und der Behälter mit Wasser befüllt. Die Einzellagen bzw. Befüllungen sollten ca. 30 cm je Schicht betragen, bis die Baugrube etwa 25 cm unter dem Niveau der Einstiegsöffnung befüllt ist. Die Einzellagen sind schrittweise und vorsichtig zu verdichten (mind. Dpr=95%). Es ist darauf zu achten, dass die Rippen des Behälters gut ausgefüllt werden.
- Achten Sie beim Verfüllen der Baugrube darauf, dass die Rohre rechtzeitig angeschlossen werden. Zum korrekten Anschluss von Zufluss, Abfluss, Entlüftung, beachten Sie die Hinweise auf Seite 10.
- Verfüllen Sie die Baugrube jetzt schrittweise weiter bis die Baugrube etwa 25 cm unter dem Niveau der Einstiegsöffnung befüllt ist. Die Einzellagen sind schrittweise und vorsichtig zu verdichten:
- Das weitere Auffüllen der Baugrube kann mit Mutterboden erfolgen. Bitte beachten Sie, dass zwischen der Kiesschicht und dem Mutterboden ein Geotextil / Vlies (200g/m²) eingezogen wird.
- Auf das Geotextil wird eine ca. 20 cm dicke Stahlbetonplatte zur Druckentlastung aufgebracht. (Die Auslegung der Betonplatte erfolgt durch einen Statiker entsprechend der Belastung)
- Ein Schachtaufsatz aus Polyethylen (PE) mit einer Öffnung von mindestens 100 cm sollte auf die druckentlastende Betonplatte gelegt werden. Die Tiefe der Grube sollte an das endgültige Geländeniveau angepasst werden. Für größere Tiefen sind Einstiegshilfen vorzusehen.
- Die Einstiegssöffnung ist mit einem Betongeschränk mit innenliegendem Deckel zu versehen.
- Treten Grund-/Schichtenwasser auch nur gelegentlich auf, ist dieses durch eine Drainage abzuleiten.



INTELLIGENT eco SOLUTIONS
Über dem Vehnteich 2, 26169 Friesoythe / Markhausen, **Deutschland**
tel. +49 (0)151 67188855 germany@roto-group.eu **www.rotoECO.eu**

BEISPIEL 5. EINBAU IN HANGLAGE / BÖSCHUNG, EINBAU NEBEN BEFAHRBAREN FLÄCHEN

- Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten Die Baugrube ist nur von qualifiziertem Fachpersonal fachgerecht auszuführen. Die Baugrube muss ausreichend dimensioniert sein, so dass zwischen Behälterwand und Böschung ein Abstand von min. 60 - 100 cm eingehalten wird. Der Behälter muss in einem Abstand von mindestens 150 cm vom Gebäude und mindestens 200 cm von Verkehrsflächen installiert werden. Wenn es die Beschaffenheit des Geländes zulässt, sollten die Wände der Baugrube so senkrecht wie möglich gegraben werden. ("sicherer" Böschungswinkel und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten)
- Beim Einbau des Behälters in Gelände mit Gefälle bzw. in unmittelbarer Nähe (< 5 m) eines Hanges, Erdhügels oder einer Böschung muss eine statisch berechnete Stützmauer zur Aufnahme des Erddrucks errichtet werden.
- Die Mauer muss die Behältermaße um min. 50 cm in alle Richtungen überragen und einen Mindestabstand von 120 cm zum Behälter haben.
- Bei dem Einbau des Behälters neben befahrbaren Flächen muss gewährleistet sein, dass die auftretenden Belastungen durch schwere Fahrzeuge nicht auf den Behälter übertragen werden. Ein statischer Nachweis ist bauseits zu erbringen.
- Stellen Sie den Tank vorsichtig auf die Stahlbetonplatte (Einbringen mit geeignetem Mobilkran oder Bagger). Überprüfen Sie, ob der Behälter geradesteht. Passen Sie die Einstiegsöffnung an das endgültige Niveau des Geländes an.
- Nach dem Einsetzen wird die Baugrube schrittweise mit Rundkornkies Körnung 4-16 mm verfüllt und der Behälter mit Wasser befüllt. Die Einzellagen bzw. Befüllungen sollten ca. 30 cm je Schicht betragen, bis die Baugrube etwa 25 cm unter dem Niveau der Einstiegsöffnung befüllt ist. Die Einzellagen sind schrittweise und vorsichtig zu verdichten (mind. Dpr=95%). Es ist darauf zu achten, dass die Rippen des Behälters gut ausgefüllt werden.
- Achten Sie beim Verfüllen der Baugrube darauf, dass die Rohre rechtzeitig angeschlossen werden. Zum korrekten Anschluss von Zufluss, Abfluss, Entlüftung, ... beachten Sie die Hinweise auf Seite 10.
- Verfüllen Sie die Baugrube jetzt schrittweise weiter bis die Baugrube etwa 25 cm unter dem Niveau der Einstiegsöffnung befüllt ist. Die Einzellagen sind schrittweise und vorsichtig zu verdichten:
- Das weitere Auffüllen der Baugrube kann mit Mutterboden erfolgen. Bitte beachten Sie, dass zwischen der Kiesschicht und dem Mutterboden ein Geotextil / Vlies (200g/m²) eingezogen wird.
- Auf das Geotextil wird eine ca. 20 cm dicke Stahlbetonplatte zur Druckentlastung aufgebracht. (Die Auslegung der Betonplatte erfolgt durch einen Statiker entsprechend der Belastung)
- Ein Schachtaufsatz aus Polyethylen (PE) mit einer Öffnung von mindestens 100 cm sollte auf die druckentlastende Betonplatte gelegt werden. Die Tiefe der Grube sollte an das endgültige Geländeniveau angepasst werden. Für größere Tiefen sind Einstiegshilfen vorzusehen.
- Die Einstiegssöffnung ist mit einem Betongeschränk mit innenliegendem Deckel zu versehen.
- Treten Grund-/Schichtenwasser auch nur gelegentlich auf, ist dieses durch eine Drainage abzuleiten.



INTELLIGENT eco SOLUTIONS
Über dem Vehnteich 2, 26169 Friesoythe / Markhausen, **Deutschland**
tel. +49 (0)151 67188855 germany@roto-group.eu **www.rotoECO.eu**

ANSCHLUSS DER ROHRE AN DEN TANK

Anschlüsse an den Behälter sollten in den folgenden Schritten vorgenommen werden:



Position markieren (PE-Schächte haben eine gerade Oberfläche für den Zuflauf)



Bohren mit einer geeigneten Bohrkrone



Entgraten des Bohrlochs

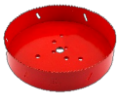


Gleitmittel aufgebenen Dichtung einsetzen



Rohr anschließen

ZUM HERSTELLEN DER ZU- UND ABLAUF-ÖFFNUNGEN BENÖTGEN SIE







Wenn der Tank korrekt installiert ist und alle Verbindungen hergestellt sind. Füllen Sie die Baugrube mit der Körnung 4 - 16 mm. Bitte passen Sie die Verlängerungen und Abdeckungen dem Geländeniveau an.



Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung an die Geländehöhe angepasst ist.



Verfüllen Sie die Baugrube sorgfältig mit dem richtigen Kies der Körnung 4- 16 mm



Wenn der Baugrube bis auf die letzten 20 - 30 cm vom Gelände verfüllt ist, verlegen Sie das Geotextil



Die letzten 20 - 30 cm der Grube werden mit Mutterboden aufgefüllt

INTELLIGENT eco SOLUTIONS
Über dem Vehnteich 2, 26169 Friesoythe / Markhausen, **Deutschland**
tel. +49 (0)151 67188855 germany@roto-group.eu **www.rotoECO.eu**